

374 *Park von Warwickcastle. Beauchamps-Capelle.*

Ein weiter Spaziergang durch den großen Park, in der Begleitung eines gefälligen Gärtners, war nach so vielen Kunstgenüssen sehr erquicklich und belohnend, denn das Auge erfrischte sich an dem saftigen Grün der Bäume, und das etwas bewegte Terrain bot die mannigfaltigsten Ansichten des riesenhaft über den Wald hervorragenden Schlosses, mit welchem öfter der zierliche, spitze Thurm der Marienkirche in Warwick sehr glücklich gruppirte. Kühe und Wild belebten die Mittelgründe, vielfach ganz in der Nähe aufliegende Fasanen und Rebhühner bewiesen, daß ihre Ruhe lange durch keinen Jäger gestört worden war.

Ist mir in Oxford das Wesen der Geistlichkeit und der klosterartigen Gelehrsamkeit des Mittelalters lebendig vor die Augen getreten, so habe ich heute die großartigste Anschauung des übergewaltigen englischen Adels gehabt, welcher Jahrhunderte lang mit dem Volk, wie mit den Königen ziemlich willkürlich schaltete.

In der sehr zierlichen und reichen, gothischen, an der Kirche St. Mary gelegenen Begräbniscapelle\*) des Richard Beauchamp, Grafen von Warwick, welcher im Jahre 1439 starb, besah ich mir noch das Grabesdenkmal desselben. Etwas über lebensgroß liegt er in Bronze getrieben auf einem steinernen Sarcophag, an welchem viele kleine Statuen von Heiligen aus demselben Metall angebracht sind. Der Kunstwerth ist gering.

In derselben Capelle befindet sich auch das Denk-

\*) Siehe Abbildungen in J. Britton's Architectural-Antiquities etc. Th. 4. S. 7. ff.